

Produktionshalle mit Bürobau

Holz-Doppel für Energie der Zukunft



Bauweise
Ingenieurholzbau

Architektur
F64 Architekten, Kempten (D)

Bauherrin
Envola GmbH, Ulm (D)

Tragwerksplanung und Holzbau
Holzbau Amann GmbH,
Weilheim-Bannholz (D)



[www.ingenieurholzbau.de/
produktionsgebäude-um](http://www.ingenieurholzbau.de/produktionsgebäude-um)



Fachwerk trifft Skelett

Das Büro- und Produktionsgebäude für die Envola GmbH entstand im Science Park III auf dem Eselsberg in Ulm. Der 10 m hohe Baukörper hat eine Länge von 55 m und ist 25 m tief. Aufgeteilt ist er in einen 45 m langen Hallen- und einen 10 m langen Bürobereich. Von außen tritt er jedoch als kompakte Einheit in Erscheinung. Lediglich an der Gestaltung der Fassade lässt sich die Aufteilung ablesen.

Das Gebäude nutzt für seine zwei Funktionen zwei verschiedene Tragwerke: Eine stützenfreien Halle mit einer Dachkonstruktion aus Fachwerken und einen dreigeschossigen Holzskelettbau. Um die Halle mit Holz zu überspannen, boten Fachwerkträger hier eine ebenso elegante wie materialeffiziente Lösung. Die Planer nutzten dafür – mit Ausnahme des Obergurts, der ist aus Brettschichtholz – hochtragfähiges Buchen-Furnierschichtholz (Baubuche), das sowohl schlanke Querschnitte als auch eine Feuerwiderstandsklasse von R30 ermöglichte. Das in Verlängerung der Produktionshalle anschließende Bürogebäude ist als reiner Holzbau konzipiert, inklusive Aufzugschacht und Treppe. Das Holzskelett des Dreigeschoßers besteht aus Baubuche-Stützen, -Trägern und -Streben in Kombination mit Brettspertholz-Elementen für Decken und Dach. Die sichtbar belassenen Aussteifungsböcke fügen sich wie schmückende Elemente ins Tragwerk ein.